

L2.08.Kro11 Kronenplatz 11 (Zehntenscheune)

Varianten für die Zehntenscheune

Postulat

Markus Erni (SVP), Mitglied des Gemeinderates und 13 Mitunterzeichnende, haben am 6. Juli 2017 folgendes Postulat eingereicht:

"Gemäss dem Stadtrat ist das Kulturraumangebot in Dietikon kleiner als der Bedarf. Im Raumkonzept ist die Rede von drei Kulturräumen: Erstens der Stadtkeller, zweitens die Zehntenscheune und drittens das Atelier 23, beziehungsweise neu Gleis 21.

Der Ausbau der Zehntenscheune wird gerechtfertigt mit dem Bedarf für kleinere Vereine, für welche die Stadthalle zu gross ist. Doch es gibt auch noch die Kirchgemeindehäuser der katholischen und reformierten Kirche, den Gemeinderatssaal sowie Musikzimmer und Aulen in den Schulhäusern. Dazu finden auch Veranstaltungen in Turnhallen statt.

Deshalb stellt sich die Frage, welche Nische ein zusätzlicher in der Zehntenscheune zu schaffender Kulturraum füllen könnte. Seit dem Erwerb der Zehntenscheune zusammen mit der Krone wird ausser einer kulturellen Nutzung keine andere Möglichkeit in Betracht gezogen. Mit dem noch zu lancierenden Architekturwettbewerb wird diese einzige Stossrichtung sehr wahrscheinlich weiter zementiert.

Ich bitte deshalb den Stadtrat, folgende Punkte zu prüfen und dem Gemeinderat entsprechend Bericht zu erstatten:

- 1. In die Planung des Ausbaus, beziehungsweise der Renovation der Zehntenscheune muss auch die Variante der Verlegung des Ortsmuseums oder eine weitere Alternativnutzung integriert werden.*
- 2. Für die notwendige Volksabstimmung muss der Stadtrat dem Gemeinderat aufzeigen, wie dem Stimmvolk eine Variantenabstimmung für die unterschiedlichen Verwendungszwecke unterbreitet werden kann."*

Mitunterzeichnende:

Erich Burri
Catherine Peer
Alfons Florian
Karin Dopler

Jörg Dätwyler
Eveline Heiniger
Marcel Schühle

Charlotte Keller
Stephan Wittwer
Anton Felber

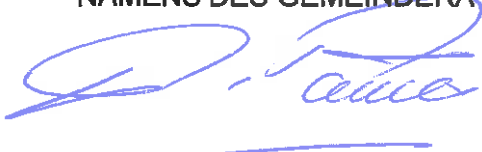
Martin Steiner
Esther Wyss
Roland Schürch

Das Postulat von Markus Erni wird im Sinne von § 55 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht.

Mitteilung an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Medien;
- Stadtrat.

NAMENS DES GEMEINDERATES



Martin Romer
Präsident



Uwe Krzesinski
Sekretär

versandt am:
pme